

Museum, Seniorenheim, Pub oder Poetomat - die SuedLese Literaturtage lassen weder Orte noch Themen aus ...

Die 8. SuedLese-Literaturtage ist eine mehr als vierwöchige LiteraTour durch den Süden Hamburgs.

Die dritte Woche beginnt mit einer literarischen Metapher der bekannten Autorin Anna Warner an einem Literaturfans bisher unbekannten Ort: einem Nachbarschaftstreff in Hamburg-Eißendorf.



Foto: Katharina Bodmann

Die., 06. Jun., 18 Uhr: Nachbarschaftstreff B21, Beerenhöhe 21, 21077 HH-Eißendorf

Anna Warner - Normalhöhe Null; Eintritt frei - Spende erwünscht! Anmeldung erforderlich unter: Tel 040/76404-0 oder a.schwenke@ebv-harburg.de

Jeder Sturm bringt Veränderung und Not schweißt zusammen: In einer leerstehenden Villa an der Ostsee, an einer mecklenburgischen Steilküste, treffen die kühle Nora, als Bauingenieurin spezialisiert auf Abrisse, und die überschwängliche Künstlerin Peggy, die Skulpturen aus dem errichtet, was das Meer anspült, aufeinander. Hier, in einem ehemaligen Strandhotel, suchen sie Zuflucht. Doch die Steilküste bricht ab, immer näher kommt der Abgrund dem Haus, und ein paar höchst eigenwillige Gäste tauchen auf und bleiben. Notgedrungen raufen sich

die beiden unterschiedlichen Frauen zusammen. Ihre Vergangenheit holt sie jedoch auch hier ein, und es stellt sich die Frage: Was gibt Halt im Leben?

Und was ist eigentlich ein Zuhause? Eine poetische Geschichte über die Suche nach den Fundamenten im Leben.

Anna Warner lebt mit ihrer Familie in einem Dorf in der Nähe von Buxtehude, studierte Germanistik und Ethnologie und promovierte Bremen im Fach Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie. Sie liebt die Küste und das Meer und schreibt am liebsten Romane, die in der Natur Norddeutschlands spielen.



Foto Simone Hawlisch

Am selben Tag lädt aber auch der Landkreis nach Stelle zur Lesung der bereits viel gefierten Romandebütantin Irina Kilimnik.

Die., 06. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindebücherei Stelle, Unter den Linden 18b, 21435 Stelle

Irina Kilimnik - Sommer in Odessa; Eintritt frei -Spende erbeten

Olgas Familie wäre ein reines Frauenhaus, gäbe es da nicht den launischen Großvater, einen Möchtegern-König, der „seine“ Frauen nach seiner Pfeife tanzen lässt. Ihm verdankt Olga auch das ungeliebte Medizinstudium – sein Auftrag an sie als letztgeborenes Mädchen, und wären da nicht ihr indischer Kommilitone Radj und die beste Freundin Mascha, die Abwechslung in Olgas Leben bringen, wäre der öde Unialltag noch öder gewesen. Doch dann taucht Opas alter Freund David auf und

hat ein lang gehütetes Geheimnis dabei, das die Familienordnung ordentlich durcheinanderbringt. Ist es Olgas Chance, aus ihrem Leben auszubrechen?

Irina Kilimnik, Jg. 1978, in Odessa in der Ukraine geboren, und kam mit fünfzehn Jahren nach Deutschland, wo sie später Humanmedizin und Mediapublishing studierte und lebt heute in Berlin. Sie ist Autorin zahlreicher Essays, Buchrezensionen und Kurzgeschichten, war Teilnehmerin am 18. Klagenfurter Literaturkurs und beim MDR-Literaturwettbewerb mit zwei Preisen ausgezeichnet. „Sommer in Odessa“ (Kein & Aber) ist ihr erster Roman.

Mi., 07. Jun, 10 Uhr: Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, 21073 Hamburg-Harburg

Dr. Barbara Kranz-Zwenger - Mitmach-Lesung: Jules Vernes 20.000 Meilen unter den Meeren - mit Wasserexperimenten

Geeignet für das Alter 7 bis 10 Jahre (eine Grundschulklasse). Eintritt frei. Dauer: 90 Minuten.

Der Roman von Jules Verne bildet den Rahmen für unsere Experimente. Wir untersuchen, was schwimmt und was sinkt und warum das so ist. Wir machen „Wasser- und Eisberge“, schauen uns die „Haut des Wassers“ ganz genau an und bauen Boote und/oder Bojen.

Mi., 07. Jun, 10 Uhr, Fensterlesung für Kinder ab 4 Jahren am HinZimmer, Hinzeweg 1, 21075 HH-Heimfeld

Auch an diesem Mittwoch um 10 Uhr startet für Kinder ab 4 Jahren die „Fensterlesung“ am HinZimmer der Bürgerstiftung Hamburg. Vorleser*innen aus dem Projekt „LeseZeit“ lesen oder erzählen verschiedene Geschichten aus dem Fenster mit dem Kamishibai vor. Die Kinder und Erwachsenen sitzen draußen auf dem Vorplatz und hören zu (bei Regen im HinZimmer). So entsteht ein tolles Vorleseangebot für Familien oder Kindergruppen aus Schule und Kita in der Heimfelder Nachbarschaft.

Kitas und Schulen können sich gerne mit Kindergruppen bis zu 25 Kindern anmelden. Spontanbesuche von Kindern aus der Nachbarschaft sind jederzeit möglich.

Der Eintritt ist frei! Kontakt: hinzimmer@buengerstiftung-hamburg.de

Ebendort um **18 Uhr** liest aber auch der Harburger Autor **Klaus Wehmeyer** aus seinem neuen Buch „**Gänsehautmomente**“; Eintritt frei – begrenzte Plätze!

Das vorliegende Buch enthält Erinnerungen von Klaus Wehmeyer an 14 Ereignisse aus den letzten 70 Jahren. Viele haben aus heutiger Sicht historische Bedeutung für unser Land, manche sogar für die Welt. Diese haben sich beim Harburger Autoren eingebrannt, ihn emotional betroffen gemacht. Ein Geschichten- und Geschichtsbuch gleichermaßen. 1954, die Fußballweltmeisterschaft, der Ungarnaufstand und die Suez-Kanal-Krise 1956, der Bau der Berliner Mauer 1961, die Sturmflut in Hamburg 1962, Kuba-Krise und die Angst einer atomaren Auseinandersetzung. Der Tod John F. Kennedys, das Konstruktive Misstrauensvotum 1972 gegen Kanzler Brandt. Einer der Höhepunkte ist die Geschichte „Gefesselt vor Karstadt“, in der das zufällige Hineingeraten des Autors in einen Polizeieinsatz und seine Folgen während der aufgeheizten Zeit der RAF-Anschläge beschrieben werden ...

Sehr persönliche Eindrücke fließen in weltgeschichtliche Umstände und geben dem Globalen was Lokales ...

Klaus Wehmeyer, Jg. 1947, lebt in Hamburg-Harburg, war Lehrer an Schulen in Hamburg und im Ausland. Als Kind machte er viele Reisen auf den Schiffen seines Vaters, dadurch entstand sein Interesse an der Seefahrt und debütierte als Autor bei der 7. SuedLese 2022.

Am Do., 08. Jun., um 19 Uhr führt die LiteraTour dann preisgekrönte **Buchhandlung am Sand, Hölertwiete 5, 21073 HH-Harburg**. Dort liest dann die ebenso 2017 mit dem Delia-Preis gekürte Autorin **Katrin Burseg** aus ihrem neuen Roman **Adas Fest**; Eintritt: 12,- €

Katrin Bursegs Faible für Geschichte und Geschichten ließ sie Kunstgeschichte, Literatur und Romanistik studieren. Sie arbeitete als Journalistin, begann dann, Romane zu schreiben und erreichte mit »Unter dem Schnee« ein großes Publikum. In Norddeutschland aufgewachsen und in Hamburg zu Hause, hat sie sich schon früh für die Ozeane und den Klimawandel interessiert. Die damit einhergehenden Folgen für die Küstenregionen und die dort lebenden Menschen haben sie zu diesem Roman inspiriert.

Der Roman: Ein Strandhaus an der französischen Atlantikküste mitten im Sommer. Doch der schöne Schein trügt. Der ansteigende Meeresspiegel verschlingt die Küste, und auch ‚Les Vagues‘, an das die 74-jährige Ada vor vielen Jahren ihr Herz verloren hat, droht bei einem der nächsten Herbststürme ins Meer zu kippen. Ein letztes Mal noch möchte Ada ein rauschendes Fest feiern: in Erinnerung an ihren Mann, den berühmten Maler Leo Kwant, zusammen mit ihren Kindern, Freunden von früher und Vincent, dem Restaurantbesitzer aus dem Ort. Als die erwachsenen Töchter mit eigenen Sorgen anreisen, entgeht ihnen zunächst, dass Ada und Vincent etwas verbindet, das mit der Vergangenheit zu tun hat. Doch was Ada all die Jahre vor ihnen verheimlicht hat, ist so aufwühlend und tiefgreifend zugleich – es wird ihrer aller Leben für immer verändern.

Ganz anders spielt es sich zeitgleich um **19 Uhr** in der **Fischhalle Harburg, Kanalplatz 6, 21079 HH-Harburg** ab. Dort geht es mit dem Autoren **Achim Bogdahn** auf Reise „**Unter den Wolken**“. Eintritt: 15,- €

Bayern hat die Zugspitze, Hessen die Wasserkuppe, aber hat Hamburg einen höchsten Berg? Ja, den Hasselbrack in den Harburger Bergen, 116,2 Meter hoch. Und wie hoch ist der höchste Gipfel Bremens? 32,5 Meter – die Erhebung im Friedehorstpark. Achim Bogdahn hat sich auf eine Reise durch Deutschland gemacht und die höchsten Berge aller 16 Bundesländer erklommen. Damit er nicht alleine wandert, hat er bekannte Menschen aus den jeweiligen Regionen eingeladen, ihn zu begleiten. Aus diesen Wanderungen ist ein Buch entstanden – ein Buch über Deutschland, über Begegnungen und Gespräche, über Menschen und über das Leben – mit vielen Umwegen, Anekdoten und Exkursen.

Achim Bogdahn wurde 1965 in Erlangen geboren, wuchs in München auf und arbeitet als Radiomoderator beim Bayerischen Rundfunk/Bayern 2. Er hat in München, Berlin und Glasgow Evangelische Theologie studiert, war Sänger der Band „Isar 12“ und er ist glühender Fan des TSV 1860 München (weswegen in seinem Pass hochhoffiziell der Künstlername „Sechzig“ steht). Er hat als Schauspieler gearbeitet („Trautmann“), er ist geprüfter Fußballschiedsrichter, er spricht ein bisschen Dänisch und er liebt es, mit dem Zug zu fahren. »Unter den Wolken« ist sein Debüt.



Wieder für Kinder geht es am **Fr., 09. Jun., um 15.30 Uhr** zur **Piratenlesung** mit Kinderbuchautorin **Julie Bender** in die **Gemeindebücherei Stelle, Unter den Linden 18,b, 21 435 Stelle**

Eintritt frei! Eine Anmeldung erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.
buecherei@gemeindestelle.de oder 04174/6158

Die bekannte Autorin Julie Bender stammt aus Maschen und liest im Rahmen der 8. Suedlese-Literaturtage in Stelle. Bender hat jede Menge witzig-abenteuerliches Seemannsgarn im Gepäck. Die Lesung bietet Kindern eine einzigartige Gelegenheit, in die Welt der Seeräuber, Schiffe und Abenteuer einzutauchen. Lasst uns gemeinsam die Geschichten entern und kommt mit auf große Fahrt!

Ein Highlight der Veranstaltung ist die Verkleidungsaktion für Kinder. Jedes Kind, das verkleidet zur Lesung kommt, erhält ein kleines Geschenk.

Julie Bender ist erfahrene Kinderbuchautorin und veröffentlichte bereits zahlreiche Bücher, die von Kindern und Eltern gleichermaßen geliebt werden. Die Lesung bietet eine Gelegenheit, die Autorin kennenzulernen und Fragen zu ihrem Werk zu stellen.



Foto: Julia Schwendner

Der im letzten Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnete Autor **Dominik Bloh** ist dann am **Fr., 09. Jun., 19 Uhr: ContraZt e.V./ Treffpunkthaus Heimfeld, Friedrich-Naumann-Str. 9, 21075 HH-Heimfeld zu Gast** und liest aus seinem Bestseller **„Unter Palmen aus Stahl“**. Eintritt frei, Spende erwünscht!

Das Elternhaus war schwierig, und als die Großmutter starb, folgte der freie Fall. Dominik Bloh war noch ein Teenager, als seine Geschichte auf den Straßen Hamburgs begann. Mehr als ein Jahrzehnt schlief er immer wieder auf Bänken oder Brücken – und versuchte, trotz Hunger, Kälte und Einsamkeit ein Maß an Normalität aufrecht zu erhalten. Zwischen Schule, Hiphop und Basketballplatz.

In **„Unter Palmen aus Stahl“** erzählt Dominik Bloh in eigenen Worten, wie das Leben ganz unten in Deutschland spielt. Und wie er sich herausgekämpft hat. Ein Buch, das auch vom Mut handelt und von der Courage, sich und sein Leben zu ändern. Dominik lebt heute in einer kleinen Wohnung und hat einen Job. Sein Buch wurde bundesweit zu einem Erfolg und vor allem gesellschaftlichen Thema.

Dominik Bloh, Jahrgang 1988, lebte elf Jahre lang immer wieder auf den Straßen von Hamburg. Durch den Erfolg seines Buches initiierte er das Projekt „Duschbus“, damit Obdachlose sich kostenlos waschen können. Dafür erhielt er Ende 2022 das Bundesverdienstkreuz.

Die Lesung war schon 2020 im Programm der damaligen 5. SuedLese und musste dann coronabedingt ausfallen. Zum Glück tat es dem Erfolg des Buches keinen Abbruch!

Zu einem besonderen Literaturevent geht es am **Sa., 10. Juni**, nach Wilstorf. **Um 18 Uhr** startet dort am **Bücherschrank Rosentreppe** das spontane

Bücherhappening „**Sehr kühn!**“

Vorab: 14 - 17 Uhr - Schreibwerkstatt für die anschließende Lesung „Sehr kühn!“

Kosten Schreibwerkstatt 5 Euro. Anmeldung erforderlich unter post@kulturundmehr.org

Happening am Bücherschrank: Eintritt frei!

Der Ort: Der Bücherschrank ist beliebt und bekannt rund um die Rosentreppe in Wilstorf. Bücher werden gebracht, vor Ort angelesen, mitgenommen und mit neuen alten Büchern ausgetauscht. Mit den SuedLese-Fans wird er zu besonderem Leben erweckt.

„Sehr kühn!“, erwidert sie, als Frank ihr die Lösung vorschlägt. Das könnte ein Satz aus einem Buch im Bücherschrank an der Rosentreppe sein.

Die Schreibwerkstatt vorab: Wir greifen uns spontan Bücher aus dem Regal und erfinden Fortsetzungen, Schnappschüsse oder *unsere* wahre Geschichte dazu. Wir lassen unserer Phantasie freien Lauf! Begleitet werden die Mitmachenden von der Autorin Bärbel Wegner und Jörn Waßmund, Leiter von Schreibprojekten und Regisseur wie auch Projektleiter der 8. SuedLese – spielerisch und unterhaltsam. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Spaß am Schreiben. Die Werkstatt findet dann im benachbarten Stadtteilbüro statt.

Die Lesung: Aus den Ergebnissen der Schreibwerkstatt präsentieren die Teilnehmenden ihre Texte direkt am Bücherschrank als spontanes Bücherhappening. Für literarische Überraschungen wird gesorgt!

Sa., 10. Jun., 18 Uhr: Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26, 21107 HH-Wilhelmsburg

Kristina Hauff - In blaukalter Tiefe; Eintritt: 10,- € / erm. 8,- €

Zwei Paare, ein Skipper und ein wildromantischer Segeltörn in den schwedischen Schären: In der Ehe von Caroline und Andreas läuft es nicht rund. Die von Andreas initiierte Reise soll wieder frischen Wind in die Beziehung bringen. Um die Stimmung etwas zu lockern, sind Andreas' jüngerer Anwaltskollege Daniel und dessen Freundin Tanja mit an Bord. Als das Boot bei sonnigem Wetter die Küste

verlässt und die Champagnergläser klingen, ahnen die Paare nicht, dass dieser Törn schon bald ihre vermeintlichen Sicherheiten ins Wanken bringen wird. Denn so wie die See rauer wird, zeigen sich schnell die verborgenen Konflikte der Passagiere, und der undurchschaubare Skipper Eric sorgt für zusätzliche Anspannung an Bord. Als in einer folgenschweren Nacht ein gefährlicher Sturm losbricht und das Schiff in Seenot gerät, fallen die Masken und zurück bleiben nur noch vier Menschen.

Hauff wurde am Niederrhein geboren, arbeitete als Pressereferentin für Fernsehserien von ARD und ZDF und am Theater. Unter ihrem echten Namen Susanne Kliem schreibt sie erfolgreiche Kriminalromane. Ihr letzter Roman *Unter Wasser Nacht* stand neun Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste. Kristina Hauff liebt das Segeln auf der Ostsee und lebt mit ihrer Familie in Berlin. Nun ihr neuer Roman!

Die 3. SuedLese-Woche schließt dann in HH-Neugraben mit einer Doppellesung zweier Lokalmathadoren.

So., 11. Jun., 17 Uhr: JoLa Kulturhaus Süderelbe, Am Johannesland 2, 21149 HH-Neugraben

Christoph Rommel - Abgründe und andere Gründe / Conny Schramm - Mein ungebügeltes Leben; Eintritt frei / Spende erwünscht!

Zwei lokale Autor*innen laden ein: In den Geschichten und Gedichten von Christoph Rommel geht es um die beiden großen Menschheitsfragen: Sind denn alle irre? Und: Bin nur ich normal? Täglich, stündlich, eigentlich dauernd werden von uns Entscheidungen erwartet, die wir schnell und richtig zu treffen haben. Zwangsläufig muss es dabei zu ständigen Fehlern und Irrtümern kommen, selten wird etwas richtig gemacht.

Der Autor sieht es als seine Aufgabe an, den Katastrophen und Ungereimtheiten des Alltags literarisch nachzuspüren. Wenn er dabei auch etwas Komisches entdecken kann, teilt er dies mit. Wenn nicht, dann nicht. Groteskes, Gemeines und Gewöhnliches aus Gegenwart und Geschichte kommen zur Sprache.

Conny Schramm wurde 1965 in Potsdam geboren, nur drei Kilometer von der Grenze zu Westberlin entfernt – drei Kilometer, die ihr Leben nachhaltig beeinflussten. Hin- und hergerissen zwischen christlichem Elternhaus und „real existierendem Sozialismus“ in Schulalltag und Ausbildung, wurde dieser Spagat mit zunehmendem Alter immer schwieriger. Sinnfreie Wachdienste an der Fachschule

oder nächtliche Geländeübungen im Lager für Zivilverteidigung ließen sich nur mit viel Humor ertragen; anderes, wie etwa der wegen der „kirchlichen Bindung“ der Familie zunächst verweigerte Zugang zur weiterführenden Schule, erforderte heftigen Protest. Vom aufmüpfigen Kind entwickelte Conny Schramm sich zur kritischen Regierungsgegnerin. Eine authentische Lebensgeschichte, originell erzählt und in zahlreichen Episoden treffsicher auf den Punkt gebracht.

Zur SuedLese:

*Die jährlichen SuedLese-Literartage sind ein Kooperationsprojekt der Initiative SuedKultur zur Stärkung des literarischen Lebens im Süden Hamburgs. „Orte der Worte“ stellen sich aber auch lokale wie überregionale Autor*innen vor, bieten Kurse oder Mitmachaktionen. Mittlerweile reichen die meist vierwöchigen Lesetage von Hamburg-Wilhelmsburg über den Bezirk Harburg bis in den Landkreis Harburg (Niedersachsen) und finden an über 40 Orten statt.*

Die SuedLese ist ein offenes Literaturformat, das dieses Jahr von NEUSTART KULTUR des Deutschen Literaturfonds e.V., der Behörde für Kultur & Medien Hamburg, dem Bezirk HH-Mitte und dem Bezirk HH-Harburg gefördert wird.

